



SONNEN NEWS – 15. SEPTEMBER 2011

Schützt Hautbräune besser als Sonnencremes?

Die Bräunung der Haut - **nicht** aber der Gebrauch von Sonnencremes - schützt die Haut vor den Schäden durch Freie Radikale" bei übermäßigem Aufenthalt an der Sonne. Das ist das überraschende Ergebnis einer Studie über „oxidativen Stress“ der Hautzellen durch Sonnenstrahlen.



Braun oder nicht braun? Das ist hier eben nicht die Frage. Gebräunte Haut schützt besser als manche Sonnencreme vor UV-Schäden durch Sonnenstrahlen *Foto: iStockphoto*

Die Studie räumt mit einigen weit verbreiteten Ansichten auf über den Zusammenhang zwischen UV-Strahlen, Hautbräunung und Schädigung der Zellen durch „Freie Radikale“

Bei den Untersuchungen mit 127 Testpersonen und parallel dazu mit „haarlosen“, gering oder stark pigmentierten Mäusen im Labor stellten die Forscher fest, dass nur die Intensität der Sonnenstrahlen, **nicht** aber die Dauer des Sonnenbads oder die besonnten Hautpartien eine Rolle für das Ausmaß der Schädigung spielten.

Je stärker die Haut pigmentiert (gebräunt) war, desto geringer die Schäden in den Hautzellen. Sonnencremes dagegen verhinderten nicht die Bildung von oxidativem Stress und dessen zerstörerische Wirkung in den Zellen der Haut.

Fazit: Die Hautpigmente, die "Sonnenschirme der Natur", sind die natürliche Reaktion auf die UV-Strahlen der Sonne oder der Sonnenbank und schützen besser als jedes künstliche Sonnenschutzmittel vor der Sonne im Übermaß